

GO-IN bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) -

Warum wir heute im Kundenzentrum der VGF eine Protestkundgebung veranstalten...

Keine Beförderung von Nazis
durch die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF)

Den Naziaufmarsch am 1. Mai in Frankfurt verhin- dern!

Am 1. Mai vergangenen Jahres reisten über 1000 Faschisten aus der gesamten BRD nach Frankfurt zu einer Demonstration an. Über 3000 Menschen beteiligten sich an Blockaden und Gegenaktionen, um diesen Aufmarsch der Neonazis zu verhindern. Nur durch massive Polizeieinsätze konnten die Nazis ihre Kundgebung und Demonstration in -

wenn auch eingeschränktem Rahmen - durchführen. Mehrere hundert Faschisten waren mit Sonderzügen der U-Bahnlinie 2 aus Kalbach in die Innenstadt transportiert worden. Die Frankfurter Verkehrsgesellschaft (VGF) versuchte die Bereitstellung der Sonderzüge am Tag darauf mit ihrer angeblichen Beförderungspflicht zu rechtfertigen.

Wir stellen dagegen fest:

- Sonderzüge für Neonazis zur Verfügung zu stellen, ist durch nichts zu rechtfertigen.
- Ohne die Sonderzüge wäre es den Nazis schwerer gefallen oder gar unmöglich gewesen, in die Innenstadt zu gelangen.

Für den kommenden 1. Mai 2002 haben die Nazis einen erneuten Aufmarsch in Frankfurt angekündigt. Wir werden uns mit hoffentlich noch mehr Menschen als im vergangenen Jahr querstellen und diese faschistische Veranstaltung zu verhindern versuchen.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Erfahrungen fordern wir von den Verantwortlichen der Frankfurter Verkehrsgesellschaft, daß sie im vorhinein eindeutig erklären, dass jeglicher Transport der Faschisten am 1. Mai unterbleibt und dass auch entsprechenden Aufforderungen der Polizei in keinem Fall nachgekommen wird.

Solch eine Entscheidung müßte selbstverständlich sein, wenn Antifaschismus kein heuchlerisches Lippenbekenntnis bleiben soll.

Wir appellieren hiermit auch an alle FahrerInnen und MitarbeiterInnen der VGF, diese Forderung zu unterstützen.

Wenn die VGF-Verantwortlichen, wie bislang, nicht zu

einer eindeutigen Stellungnahme bereit sind, müssen wir davon ausgehen, dass die Nazis erneut mittels Sonderbahnen ins Stadtgebiet transportiert werden können. In diesem Fall werden wir weitere Protestaktionen bei der VGF durchführen und kündigen hiermit insbesondere an, dass alle für solche Transporte in Frage kommenden

Bahnlinien am 1. Mai offensiv in unser Blockadekonzept gegen den Naziaufmarsch einbezogen werden.

26.4.02
Antifaschistische Gruppen
aus Rhein-Main



weitere Informationen: <http://antifa.frankfurt.org>
Infotelefon: 069/ 79 20 27 51

Treffpunkt für AntifaschistInnen am 1. Mai:
um 9 Uhr auf dem Paulsplatz